

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

setzten beide Divisionen ihren Rückmarsch zur Marne fort, 7. Inf.Div. über St. Quen-sur Morin auf Saacy, die 8. über Jouarre auf La Ferté-sous Jouarre. Es sollte ein schwerer Tag werden, dem das Magdeburger Korps entgegenging.

Das Felda.Regt. 74 war inzwischen um 3^o nachm. auf dem südlichen Marneufer über La Ferté-sous Jouarre nach St. Jean-les 2 Jumeaux vorgetraht. Die Marschsicherung versahen die Trompeter und Geschützführer sowie einige Infanteristen, die in Begleitung zweier Geschütze auf Munitionswagen vorausfuhren. Bevor das Regiment nach Montceaux kam, wurde es vom Generalkommando des II. A.R. über Mary nach Bisy dirigiert, wo es gegen 10^o abds. nach einem ununterbrochenen Marsch von über 60 km — mittags war nur ganz kurz gerastet worden — seine Bivaks aufschlug.

In La Ferté-sous Jouarre war am 6. September auch das dem Armee-Oberkommando unmittelbar unterstellte Pionier-Regt. 18 eingetroffen, das nach Beendigung von Brückenbauten über die Dise bzw. den Dise-Kanal in Eilmärschen der Armee nachgezogen worden war. Der Kommandeur, Oberstlt. G u n d e l a c h, rückte auf Grund der Nachrichten von der Durcq-Front 6⁵⁰ abds. auf Rosoy ab, wo sein Regiment am nächsten Morgen eintraf.

Das Armee-Oberkommando 1 am 6. September.

Beim Armee-Oberkommando, das um 9^o vorm. Rebais verließ, um nach Charly überzusiedeln, verlief der Tag recht unruhig. Auf der Fahrt nach dem neuen Quartier hatte sich Generaloberst v. Kl u c k auf die Höhen östlich Bisy begeben, um sich persönlich vom rechtzeitigen Eintreffen des II. A.R. zu überzeugen und einen Eindruck über die Lage beim IV. Res.R. zu gewinnen. Er hatte dort keinerlei Gefechtslärm festgestellt, der Gegner schien seinen Angriff nicht erneuert zu haben. Bald darauf ergaben aber die Meldungen der zur Durcq-Front entsandten Verbindungsoffiziere, daß diese günstige Auffassung keineswegs gerechtfertigt war; der Gegner griff auf der ganzen Front, von Acy-en Multien bis zur Marne, an. Die Lufterkundung hatte feindliche Umschwüngen im Norden festgestellt. Die Lage am Durcq schien danach ernst, eine Stützung der Front unbedingt geboten. 12^o mittags wurde daher dem IV. A.R. befohlen, sogleich ein Artillerie-Regiment vorauszusenden. Während der nächsten Stunden schien sich die Lage etwas zu entspannen, gegen 3^o nachm. war anscheinend die Gefahr einer Um-